

S Es isch glii guet, wenn's die Cheibe Velonummere tiend abschaffe, de müend d'Tschugger d'Marlies au nümme verfolge – und strafe. De Resi hed d'Nummer scho glöst, sich scho as Gsetz ghalte. d'Nummere aber mede drii Wuche, dahie, im Tschoope inne bhalte.

R D'Jegerii isch afig au nümme das fürmämscht Hobby uf de Wält. Tier hed's schier e käni ume, defür choscht z'Padänt e hufe Gäld. De Pauli hed färe au nüd chönne schiesse oder fah er hed defür sy Hund in die ewigen Jagdgründe entlah.

R Es eidg. Schwingfäscht cha d'Fän immer wider begeistere Jede weiss es besser, jede wott der ander Schuelmeistere. De Geni de Schlussgang verlore, am Harry isch gar nid 'gloffte und das hed natürli üse Louis ganz bsunders betroffe. Uf dem Platz da hanich gar nü meh verlore, nei, nei Nur us Choschtegründe isch er nid diräkt midem Helikopter hei.

S Zu de Quartierlädäli sett me Sorg ha hett's einisch gheisse Jetz fahrts mit Verchauftswäge ume, d'Migros, eine vo de ganz feisse Mich niit's Wunder wenn de Gwärbverein einisch usem Schlaf verwacht. Wäg dem Landchauft dahinne: da hend si de es Theater gmacht.

R Es gid hüttigstags immer nu zweierlei Arbeitgäber eine vo de vorbildliche isch sicher de Marcel Weber Der stellt: mier nüd, dier nüd, eine als Schofför a obwohl der scho sit Jahre e kei Fahruswiis tued ha.

S Mier wüsstid nu viel uus'bringe und z'verzelle

aber ier hend dänk au nu öppe amene Ort zueche welle

R Mier stossid nu einisch a: Proscht, hend de Fride, bliibid gsund Was wettemer, das der eint und ander im nächschte Eiletli chumnd?

Anschliessend an das Plöder findet der Greiflertanz in den folgenden Restaurants statt:

**Restaurant Stauffacher, Brunnen**, Tanz mit Betschart-Bellmont, Brunnen  
**Restaurant Edelweiss, Brunnen**, Tanz mit Trio Mosibüebli, Ingenbohl

# Greiflet 1990 in Brunnen

Plöder zwüschet em Seebi vom Sand und em Richard vo de Chliistadt.

R So, so, gueten, Abig: gaht's hä, sinder gsund?  
Ich ha nid der guet, bin eine wiene erschlagne Hund.  
Es sind gopferteli aber au afig Ziite  
mich nid's wunder was das midem Wätter afig sett bedüüte.

S E so e chli jämmerle ghört me Dich nu gäre wotsch hür wider haarglich afah, wie fähre.  
Meinti wärsch Wirt oder Hotelier: gib doch einisch Rueh die hend au immer öppis z'jammere: defür d'Beize zue.

R Uesi Luft isch e so dick, chasch si glii afig abstäche  
Das hed de Kanton überall im Dorf, ganz genau gmässe.  
Und de tönds da driobe alig nu de Rigel uf da verschlaht's au am letsche Optimist de Schnuf

S Das hed sicher öppis mit Klimaveränderig z'tue d'Temperature stiigid, ja, und d'Mietziise dezue  
Es wird warm und wärmer, es isch afig ghörig krass gsehsh au e längersimeht: dunkelfarbige Lüüt uf de Strass.

R Vom grosse Kanton gits de dänk au wider meh Gescht Dass die Muure gschlisse hend, das findi nu de Besch. Jetz gabd de dänk jede uuse, und nid es paar Stei mit, jä, gar kä schlächti Idee, sit's keini Hürlima-Stein meh gid

S D'Armee hends nid abschaffe, aber e Huuffe sind degäge Die hend aber au es Durenand z'Bärm obe, das muess me säge Aber wer wottsch Du da scho ga verurteile  
Typisch Bund: z'Brunne chönntis nidemal Postfächer verteile.

R Ufem Platz der Nationen stahd au nu nid verruckt viel, dank will der Mäsing sys Ponäli nid verchaufe will  
Sie chömd de Blätz Land ja füre Zirkus Knie reserviere de Gemeindeparkplatz wends ja verbuue, sogenannt attraktiviere!

S Am Büeler Tönel sys Land hätt de Pfyl gäim welle chaufe er mües siini Schaf und Geisse e chli witter la uslaufe.  
De Tänsch dusse isch z'äng, chürzli hed e Studehuufe 'brännt au de Geissbock hed 'brunne, er isch tätsch is Fütür ine 'grännt.

R E huuffe Brunner-Wirt tüend sich sälber als gueti Chöch lobe eine vo de gröschte isch natürl scho der im Cäntral obe  
Bi de Bratwürste, chan er gwöndlich erscht de viert serviere die erschte drii muess er alig, verplatzt, ewägriehre.

S Ja, da z'Ingenbohl passierid i letschter Zyt au Sache d'Mary der Arm 'broche, im Spital hätt si chönne e Bluemlade ufmache  
D'Illadig as Färnsch hed äs de doch nu chönne anäh defür hed de Hans a de Stammgesche e chliini Party 'gäh  
Nu nach Mitternacht hed er e wunderfeini Gulaschsuppe serviert.  
Bösi Zunge bhaupid: nid nur d'Suppe heigs a dem Abig unegriehrt.

R E verschmähti Liebschaft isch für eine immer wider e Schlag es fragt si nur: wenn und i walem Zuestand eine zum Schätzäli gahd.  
Eim isch de Drang nacheme warme Bett komplett abverreckt  
Es paar Chind hend z'Chind am Morge under de Briefhäsche gweckt.

S De Hissig Bänssel, wüssider de Verwalter vom Brockehus Um jung-Fraue und alti Möbel ume, da chunnd er scho drus.  
Au um sys Mini-Velo isch er immer bsunders besorgt  
Das wird immer stüiferli im Husingang inne versorgt.  
Und trotzdem git's es immer wider, das öppis chrumm lauft.  
De Stellvertäter hed das Vehickel für zwänzg Franke verchauft.

R D'Lise vom Alperöslu isch vorfäre a sym Bueb e Trainer ga poschte ja, e so uf Wiehnachte ine lahd me sichs doch öppis la choschte.  
Doch der arm Bueb hed das schön Gschänk nideam! chönne probiere, Me sett bim Sache verstecke, halt alig öppis e chli studiere.

S D'Herbärg im Timpel hättid ier nach de letschte Vermietig selle gseh d'Geisse uf de Näschter, d'Hühner im Chuchschrank und nu vill meh.  
Mede zwei Jahr hed sich de Pius mit dem Supergrüene abquält z'Schwyz obe hende ne si de grad als Asiantebetrüeter gwählt.

S Es gid si nu, es gid si nümm, si hörid uf, si machid witter Us dem villizitierte Bonetti-Chörli wirsch au nid gschiider.  
Si tägid sich nur nu fäsch a Fütürsärnhotel verchaufe au wenn d'Begleitig derwäge dure höch Schnee muess laufe

R Eländ spät siigs worde z'säb mal z'Silvaplane obe ja, und de Hotelschlüssel siig au nümm 'gange, der cheibe choge  
Da hätt de Domini nu langszit chönne frütüre und probiere me sett halt trotz ere Pflüml-Party das richtig Hotel avisiere.

S Cheibe dumm isch, wenn eine usem Aug use e Linse verlüürt am Beni isch doch letschi das blöd Ungfell passiert.  
Ja und de nid nur eifach e so a Bode, nei diräkt is WC z'Tilly hed si de müesse ga sueche, de Beni hed ja nüüme gsch!

R A de letsche Beduine-Chilbi hed mäni eine z'Datum verfählt. und de nu im Wändel vore, nid öppe dehinne im Nessi-Zält  
D' Märe hed sich scho uf d'Summerziit: nie richtig igstellt. und jetzt a de Chilbi d'Muusig e ganz! Wuche z'früeh bstellt.

S De besch und de schönst Samichlaus, da machi mit jedem e Weit das isch de Hebi Beeler, es gid nur eine wo sone Uusstralig hed.  
Natürl chunnd au bi ihm die Heilig Familie uf Bsuech da verwunderet's eim de nid: sogar am Schmutzli wirts gschmuech  
Der hed plötzli d' Auge verdräh und e Zämebruch erlitte.  
De Färnscher beschädiget und d'Stereo-Alag halbe gschitte.

R Fütüf Samichlaus sind zäme mit 15 Schmutzlene ii'gchehrt Trunke hend's hindertä, defür e Huufe spanischi Nüssli verzehrt.  
En Ornig hend's hinderlä, es isch zum Brüttele, nid zum Lache d'Wiiber hend iri Beitz e ganz! Stund lang müesse zuemache.

# Greiflet IGGI in Brunnen

Plöder zwüschet em Emil vo Wyle  
und em Ratsherr Andreas vo Brunne

- E Ae, im Zivilschutz cha doch e so öppis einisch passiere, die chönnd schliessli au nur all 2 - 3 Jahr einisch treniere. D'Märe isch au scho lang Schwingerpresidant, sett's afig wüsse, und doch hed är sit führe es paar Musikante ufem Gwüsse. Drii Formatione sind für d'Schwinger-GV angaschiert worde, die billigschte hend de chönne trümpe, bis am frühie Morge.
- A Es isch afig nüme schön, es hed e lenger si meh Iibrächer, ja und die vereckte Cheibe wärdid de vo Tag zu Tag frächer. Das hend natürlu au üsi Polizischte mid Schrecke feststellt, si hend sofort und überall uf Alarmstufe eis umgstellt. De Max hed zum Undersuech, bim Alfred, sii Revolver gar nid abzoge. Z'Rönggebild isch eis Rätsel: ei Niere macht e sone gschpässige Boge.
- E Daa frisst de nööd, de Goffereruum, de Chrischbaum meini. Ja, üses Trudy isch halt estie vo de Dienigere eini. Im Center obe hed es ghörig um de schön gross Baum gestritte, defür äbe, de Dolde liiberemänt schier e Meter zruggschnitte. Doch halt, halt, was isch au, da isch doch gar nünt passiert. De Hubi hedne de grad mideme Tüüballi Sekunde/liim repariert.
- A Huushaltige ruume, brucht mängisch au nu e chli Glück, de Plunder gisch amene Heim, b'haltisch nur die guete Stück. De Jöschtel isch uf dem Gebiet öppe gar e kei Böse. Er hed die schönste Schueh im Altersheim wider müesse ga uselöse.
- E Z'Morschach obe, sells e grosse Helikopter-Landeplatz gäh, de Rüeegger täg scho brav üebe und Flugstunde näh. Die erscht Üebig hed er gar nid schlecht überstande de choge. Er isch ämel afig hochkant zur Chliistadt usegfloge.
- A So Du, mier wend höre, bevor mer au nu flüügid, s'isch war ich wett si de nämli scho erläbe, da die Fiir vo 700 Jahr.
- E Ja, das wird mer au Lüüt gäh is Dorf, du Heiligebimbam. Ich vermiete miis Näscht, damit ich den Hypo-Ziis bezahlen kann!
- A Gar nid e schlächti Idee, das darf ich Dier ruehig säge, ich gah jetz nu eis ga zieh, und de T'eche glüpf und underegälge.
- Anschliessend an das Plöder findet der Greiflertanz in den folgenden Restaurants statt:  
**Restaurant Stauffacher, Brunnen**, Tanz mit Betschart-Bellmont, Brunnen  
**Restaurant Edelweiss, Brunnen**, Tanz mit Trio Mosibüebli, Ingenbohl

- A So, guete-n-Abig midenand, schön, schön sinder ufmarschiert jää, und de sinder dänk, wie-n-ich, ganz frisch registriert. Hender z'Bögäli usgefüllt, hender alli Chrüzli gmacht? Wüssit's jetz z'Bärm obe, wer bi üch deheime d'Näschter macht?
- E A eim Ort han-ich nid gwüsset was schriibe, es isch schad und de nu genau det, wo's ums Religiösi, ume Glaube gahd. De Pfarrer Burri gahd fort, was isch au das? Ues lahd är elei zrugg, dänk mit dem gschpässige Haas. Das haut de öppe gar nid, es isch für alli e Schrecke, wenn nu de Schelbert gahd, de tued's nidemal meh chlepfte.
- A Ja, es isch scho truurig, weme muess Abschied näh, de Wäsch-Tscheretti da obe, da tägs jetz de au nüme gäh. Jetz hilft eim de niemermeh, z'Auto e so schön poliere, und öppe zwee, drii Awält chönnd sich grad la pengstioniere.
- E Es tued all Jahr wider öppe e Prominänte choschte, d'Tätscheri cha jetz de au wider e chli billiger ga poschte. Vielleicht hätt üsi Gnossami öppe es Pöschtäli für si frii, z'Pfäffike usse, da isch z'Wiibervolch ämel scho brav derbii.
- A Les schöö sont fait, am Kurverein verschlah't's de Schnuuf. Jä, und jetz hört de dänk, liiberemänt, au de Meiri uf. Sie chönnd ja de de ganz Plunder, dahie i Hirsche dure tue, de gahd nach de CH-700, wie das meischt z'Brunne, au zue.
- E Z'Bärm obe, lauft au nid alles e so schön am Schnüerli. E Gheimarmee hend's usegmischtet, alles höchi Offizierli. Jää, au z'Brunne hed me duezmal gwüssnigi Vorchehrige troffe, bimene Chriegsbruch, wär plötzli der eint und der ander versoffe.

- A Jup-dädi - jäp-dup-dädää - Radio Schwyz.  
Ich meinti, au nid grad huere vill gschitts.  
Am Papi, am Mamma, a jedem Göfäli wird gratuliert,  
medigsch nu am Fido, wenn er schön hoffert.
- E E Radio, muess me ja afig gar nümme iischalte,  
ghörsch ja nur vo Terror, Chrieg und andere Gwalte.  
De Sadam da, macht die ganz Wält verruckt, der Spinner.  
Ja, und immer meh Lüüt liidi eländ a Durscht und Hunger.
- A De Domini, isch nid wägem Hunger is Tessin ga fische.  
Nei er hed a sinere Famili öppis Feins welle uftische.  
Nid lang isch gange, hed es schöns Fischäli a'bisse.  
Aber wie drabnäh? De Domini hed schier i d'Hose gschisse.
- E Zur Beruegig isch är im Färnseh ga Fuessball-WM gschaue,  
de Fisch isch mitsamt de Ruete fort, eifach abghaue.  
Am Gehrig Robi sind defür alli Kanarievögel devogflogge.  
Gsehch, der eint cha nid Fische und der ander nid...zu de Vögel luege.
- A Taxi-Fische, isch e ganz nütte Sport: nu nie gmacht?  
I de Forällezucht obe git's das, vorallem i de Nacht.  
D'Fisch sind tätsch gratis wenn öppe de Guido bider hesch,  
trümlig wird's der nur, wenn die gross Taxirächinig gsehch.
- E Z'Schönebuech hinne läbt au en typische Nachtmänsch,  
eine vo's Güttchlers, eine wo du mäni sauft au känsch.  
De Sportclub Schönebuech isch bekannt für Aktione bi Nacht.  
Jetzt hends eine, wo z'Sturmwehrschiesse im Stockdunkle macht.
- A Ja, schatthehalb passiert da nu mängs zwüscher Tag und Morge.  
De Dominäli hets doch a sim Müsli, ja eifach welle bsorge.  
Das alt Kanapee hed die heiss Liebeszene aber nümme vertreid,  
Es hed z'Bei broche, das Päarli ganz unsantf a Bode gleid.
- E Bim Gwafför hed sich letschti e Chund ganz unaständig ufgeführt.  
Der hed underem Schüttbäli öppis gmacht, wo sich gar nid ghört.  
Nacheme gezielte Schlag hed de Kobi au nu einisch gstutzt,  
de guet Maa hed ja nur, e seles dahie, si dräckig Brülle putzt.
- A Der huere Züüsler da, hends mäni au nie verwütscht,  
ich hätt der Cheib grindsvorah, i d'Güllebuocki abegstützt.  
Nid nur z'Timpelbändli, nei sogar am Josef si Gade hed g'läderet,  
bim Uftrume isch au de Big-Boss, de Pauli ufem Güsel umegstägeret.  
Si Instinkt für günstigs Buland hed ne dank a d'Abruchstell gfuehrt.  
Der Antonio hedne de grad mit der BaggerSchuffe is Bächli abegruehrt.
- E Der Jäcksen isch einisch annere andere Chrafft erläge.  
Es paar Kaffe heig er gha, wie mängs chöng me nid genau säge,  
näbem Töffli zueche isch er z'Bode, hed d'Bei schön gstretcht.  
Gäge d'Chelti heder sich mid de roschtige Speiche zueteckt.
- A Monza, das isch es Wort wo ein e so richtig elektrisiert.  
Da gönd de Domini und der Ueli, es isch gleich was passiert.  
Scho z'Flüele inne isch ihrem Liferigswage de Lade abe,  
de ganz Zueschauerturn hends müesse ufene andere Chare umlade.
- E Am Frittig hend si de ihres Ziel doch glücklich erreicht.  
Hittitsbillet aber, nei, e soneis hezne e keis meh preicht.  
Imene Färnsehhaschte hends chönne luege was uf em Autodrome passiert.  
Wo's z'Zimmer mid hend welle zahle sind Karabiniere ufmarschtiert.
- A D'Füürwehr hed fürwahr es ganz schwärs Jahr müesse überstah.  
Und trotzdem, wer tued nachere Uebig scho gäre früeh heigah.  
Zunnere Geburtstagsfiir hend si sich sälber tiiglade es isch nid gloge,  
die dräckige Stifel aber de doch vorem Huus usse abzoge.  
Es böses Erwache am Morge, alli Stifel sind verschwunde,  
die einte hend de Heiwäg, i de läre Socke, nu lang nid gfunde.
- E Z'sälb dritte hends chürzli e Schlüssel gsucht im Chäller unde.  
De Sigi, de Seffi und der St. Antonius hend de Choqe aber nid gfunde,  
e soo schnäll chund doch e sones cheibe Schlüssäli mid abhande.  
Näänei scho nid: de Seffi isch öppe e halb Stund lang druffe gstande.
- A Weme älter wird, chame sich nümme mid allne Junge mässe  
ja, und de git's es au nu gäre, das me öppis tued vergässe.  
Oeppe d'Brülle, z'Fatzenetli oder d'Abstimmig das cha's ja öppe gäh,  
z'Locarno unne aber hends e 93 jährige Ma am Fundbüro übergäh.

P De Walti und de Peter hend nacheime Polterabig nu nid gnueg gha, nei, mer hed umsverrecke nu rasch müesse uf Gersau abbe gha. Sie hend de mäni nu hei telefoniert und immer la lüüte, äs hed's aber niemer abgnuh, was sell ächt das bedüütete? Was isch ächt da los, isch si fort, hed si nid rächt ufghänkt? ä - as 043 aber hed e keine vo dene zwee Helde dänkt!

M Ingenbohl - Schönebuech hedme früehner als Spazierwäg gschätzt, hüüt würd die Strass afg längersimeh vo Pseudorämfahrer bsetzt. Erscht chürzlich hed eine e Fahrschüeler abgschosse, en andere hed d'Ussicht usem Auto vom Sandhufe obe-n-abbe 'gnosse.

P Entweder si passid eim oder äbe de nid, ja die 3. Zähnd. Grad vo Afang aa isch me si doch nid a die cheibe gwännt. Z'Hermi hed siis Schublädli ufs Nachtschli ane gleid. Das hed de z'Nacht mäni am Fido bsunders guet zuegseid. Nur d'Meisteri hed's am andere Morge nid e so gfreut, die Chärbäli sind alli demontiert gsii, am Bode verstreut.

M 114 Santimeter isch er gsii, der wunderbari Hecht, mo-moll, sicher de berühmtischt nach dem i de Bärefälle, das meinti wohl. Nur nu 1 Zähnd, nur 8 Kilo, de Zick hede vorem Hungertod bewahrt, d'Gescht hend gmeint, d'Chuchi heig mit de Portione e so gspart.

P Fremdehass, Problem mit Asylante, sind sicher es trüebes Kapittel, aber nid mier Brunner, nei, mir sind nid chrank im sälbe Spittel. Mier tünd sogar de Kursaal als Durchgangsheim häregäh, und de Kurort tued demit au wider e chli Ufchwung näh.

M Ja, die guete Lütüt tüend hienta glaubi scho e chli vergässe, nur mid de herrliche Ussicht hesch nu gaar nid 'gässe.

P Mier hend üs i Sache ässe und trinke nid z'beklage, s'isch wahr Dänkid 'mer a all die - wo's wümtiene eso guet hend, i dem Jahr. So Märtel, ich glaube äs tued's

M + P mier wünschid üch allne Gsundheit und nur Guets!

**Der Greiflertanz findet im Hotel Brunnerhof statt**  
**Musik: Josef Betschart mit Mosibuebä**

# Greiflet 1993 in Brunnen

Plöder zwüschet em Märtel vom Baumgarte und em Ratsherr Pauli vo de Brunner Allmig

M Guete-n-Abig midenand, ier Eidgenosse, Fraue und Manne. Preziisi hüt voreme Monet isch es um d'Wurscht gange. Europäisch mitverantwortlich, hed me üs welle mache Die vom grosse Kanton hättid da natürlı scho möge lache.

P Jää, mier isch es de scho nid e so cheibe wohl i de Brust, die Wälsche hend wäg dem NEI en eländi cheibe Frust. De Röschtigabe siig wider viel tiefer, tönds plagiere. Sie chönnnd ne ja midem Ölbärg-Schuut e chli usplaniere.

M De Syti-Domini chönnnt doch det als Buuführer gah, ja, und de stieng d'Regierig au nümme e so blöd da. Eis isch sicher: Use Martin hed grossartig triumphiert, är hed aber au e monatelangi Ufklärigskampanie gfühert.

P Gottseidank isch au de Röbäli wider zruigg und deheime. Stell der vor: dem sii Arbet macht doch suscht e keine! Hoffentlich hed der Hungerstreik z'Himi nid reduziert, abnäh, das wär ja gschiider am Oski sym Ranze passiert.

M Z'Niderz Domini tued si nur z'Nacht i d'Klausur zruiggzieh. Nid wägem abnäh, werum, das vermit me dänk öppe nie. Im «undere Niderz» hed är e schöne Wohnwage anegstellt. Ob im ächt es Ängeli alig z'Guetsnacht-Gschichtli verzellt?

P Es git doch nid schöners als e chli schmüesele und zäme sii. Das isch a de Chilbi im Zänti obe grad z'Konträni gsii. De Hans isch doch wider einisch ghörig entgleist, d'Frau isch de mitsamt em Personal uf Wasse ufe verweist.

M Beizere isch hütigtags afg nümme nur kommod und dienig, bsunders wenn d'Gescht ganzı Nachtässe falsch reservierid. Für 25 Persone hed de Fourier Mettler Nachtässe la choche, agschwired isch är mid siine Fürwehrler erscht die ander Wuuche.

P D'Axestrass hed scho e chli lang müesse geschlosse bliibä, tisi arme Gwärbler hend Millioneverlitsch müesse erlide. Ich cha mier die riesig' Zahl eifach nid richtig vorstelle: Wer härt de die runde Millione alig verstrüüre selle ?

M Päch hed de Hуго gha, ich cha sy Ärger begriffe, e ganze Abig hed är 'brucht, d'Chegelbahn z'schlicffe. Moredess het's kei Chegelschub meh gäh, das isch verschisse, sie hend die nüü gnobler Bahn abbroche und usegchlisse.

P Ja gsehsch, Liebedienst sind mängisch verbunde mit grosse Gfahre, das hed z'Joly am eigete, wohl polsterete Liib müesse erfahre. Diä aagschlaginig Alice hed äs stüüferli is Bett ine gfüert, defür hed's nachär ihm, grindsvorah, i Grabe abbe grüert.

M Au de Pauli isch wider einisch 'roolet, das isch fatal, das Fütürwehrkommando isch für ihn affig e cheibe Qual. Wägenestromusfall im Iisatz, übere Zuestand channe nid säge, uf all Fäll isch är plötzlich bi de Fisch, im Teich inne 'gläge.

P Vor de Chlistadt usse stüübts nid nur eländ, das isch wahr, es herscht au e heinträckschi, versteckt Sturzfahr. Z'Rüchmuethe Fleischwolf heig zu dene Verlezige gfiecht, debii hets de Petsch, ächt mideme Chrüeterli, uf d'Schnore 'grüecht.

M Schwimme süg uusinig gsund, ganz bsunders füre Rügge, viel weniger guet aber für gwaggeligi Biiss und Brügge. De Pauli hed bim Chraule de Chopf alig au gar wüt voore, und de äbe blöderwiis d'Schublade ufe Seegrund verlore.

P D'Schafzüchter hend es schwärs Jahr gliich nu guet überstande. Jä, wenn' e some Bock hesch müesch stüüferli chönne lande. Z'erscht hed er z'Chind i Dräck ine grüehrt, de frächi choge, und nachär isch sogar z'Hermimi höch übere Hag usegflöge.

M De Dani hed z'Olte unne einisch tüchtig zuegfasst, er hed de Schlussgang nur unenes Häzärl verpasst. D'Schlachtebummler hend e helli Freud a dem Bürschtel gha, nur vor de Toilette hend's ebig lang müesse Schlange stah. Der eint Schlau isch e chli i Wald use go d'Hose chere, guet d'Hälfti hed er aber flätt mitgnuh, bim ufezehre.

P De Marty Pauli hed sich de nur unenes einzigs Loch trumpiert, defür aber z'Trinkwasser anstatt d'Gülle abtransportiert. D'Gersauer Schütze hed das natürl scho eländ hert troffe, vom andere Schacht hend's ämel e keis einzigs Kafee gsoffe.

M Ja, d'Schofföre hend's schwär, das hed au der Othmar 'gehrt. Z'Luzäm unne hed er de Zündigsschlüssel im Chare iigspehrt. Z'erscht hed är d'Hecktüre verchmose, grad zu Altise gmacht, Erfolg hed ihm aber erscht z'flitätsche vom Sitfeischer 'bracht.

P De Doppelmeter hed diä heili Wält nünne chönne verstrah, das mer nid cha äs Löchli i d'Wand ine borä – als erwachsne Maa. Libärenänt hätt'er moredess e nüüi Bormaschine kauft är hed nid gmerkt, dass sii Maschine äbe lings unne lauft.

M Firmenässe sind au i de hittige härtere Ziit nu i de Mode. De Franz hed mit siine Lüüte au 'gfiiret, im Rosegarre obe. Fein und luschtig isch es gsü, e kän einzige hed reklamiert, und gliich hed de guet Franz vomene Jugo es blaus Aug kassiert.

P Der EWR hed z'Stimmvolk wider einisch mobilisiert i Masse. Au de Dino hed der Volksentscheid nid welle verpasse. Worum as das Stimmlokal nu nid offe sig, hed är welle wüsse, er hed im Turmschuellus äne d'Falle schier ab de Türe grisse.

M Sportlich sinds scho all, die Lüüt vom SC Schönebuech ! Vom einte sägit's zwar er sig au gar e chli es Ruech. Voren Schüränne hed de Bear müesse ga ifahre, nid normal. Was het's em 'bracht : e verschlagne Grind und abb is Spital.

P Ganz e sportliche Burscht isch üse nü FCB-Präsident. Als Schiedsrichter oder am Kiosk, immer im Elemänt. Ei Iisatz i de Nockeschueh hed lang 'duuret, es isch wahr, nu am morgge am drütü hed är 'tanzed, dumme i de Chällerbar. De guet Vorsatz vo ihm chaniich jetzt ganz guet begriffe : De Wisel tued d'Junioremätsch nur no i de Tanzschueh pfliffe.

M De jung Peter zeigt sich au e längersimelh a de Schwingfäsch, nur mag er am Abig devor gwöhndli nid züüfig is Näscht. Am Nammitag isch er äfig erschine, luut vor sich ane g'fluecht, sys Auto hed Richeburg äbe im Zürioberland äne gsuecht.

R D'Annemarie hed de scho gaar nid verpasst oder häregrüehrt, äs hed sii Liebling ganz brav zum Truualtar gfuehrt. Det hend ihns de d'Närve aber komplett im Stuch glaa, äs hed de Ring sym Brütigam a de falsche Hand a Finger taa. Dopplets Päch, de Finger hed aagfange dick und dicker wärde. E Notoperation hed ne de erlöst vo siine Beschwärde.

F Die zweite Liga isch für mede ei Verein das erklärt Ziel. Bi de-n-einte verreckt de Tügg meistens erst im letschte Spiel. Ja, der FC Brunne wird wohl nie meh i die 2. Liga ufegah, solange es Spiel 90 und nid nur 89 Minute lang tued gah.

R De KTV hed sii Vorbereitung im färne Spanie unne bestritte. Bim abefahre hend de aber zerscht allsäme Angstzustand erlittet. Füüf Stund hend si sich i stockfischtere Nacht im Wald verspätet. D'Manne hend Stüd und Bäum gfällt, und d'Fraue de Rosechranz 'bättet.

F So, jetzt hätt äs mier grad wiit ume wider e chli 'gwohlet. Mier wend höre, bevor de Kings-Club da obe zämetroolet. Ja, für was sich d'Lüüt au nid e Huufe Gäld lönd la choschte. Für sone Letter chönntsich öppe hundert Dinosaurierli ga poschte.

R Mier hoffid mit üüch wider einisch ufenes bessers Jahr. Hunger und Not, Ufride und Chrieg bärgid immer nu e grossi Gfah. Mier müend is verseh ha, au i üsere chliine Schwiiz inne! Was meineder wenn der nüü Schmirinski da plötzli afahd spinne?

F Ja, die vaterländische Pflichte nid erfülle, das cha sich räche. Gönnid im Jänner ga stimme, suscht müemmer am Meiri numeh bläche! Gönnid hütt Abig gschuider nu i d'Beiz eis zwei ga gurgle! Es heisst ja überall, me sett d'Wirtschaft vielmeh aakurble!

R/F I dem Fall: Prost midenand!

**Der Greiflertanz findet anschliessend im Hotel Brunnerhof statt**  
**Musik: Josef Betschart mit Mosibuebä**

# Greiflet 1994 in Brunnen

Plöder zwüschet em Fridel vo de Wide  
und em Ratsherr Robert vo Brunne

F Guete-n-Abig zäme, es isch dankbar für üs all Jahr, wenn sich e so viel Lüüt erfreuid a de urchige Greifler-Schar. Ich glaube, es schadt ja nid, wenn mier z'Dorf tüend beläbe, es tönd de nu mede gnuet, äbigwiis im TV-Sässel inne chläbe.

R Frühner hesch öppe der eint und ander i de Stammbeiz gseh, hütttags trifftsch ja afg liiberemänt niemer meh. Au d'Pfärrer hend Chummer, me gahd nümmе gäm z'Chile, me tued lieber e chli Komptüuterle, oder Game-boy spile.

F Jää, mier läbid halt au nümmе innere so gloriose Ziit, Hütt längt nu esieeim z'Sackgäld nümmе cheibe wiit. Mideme Füzgermötli muesch Du gar nid gross ga prahle, wenn't für n'es Halbäli nöchs zwänzg Stei muesch zahle.

R D'Wält ladht hütt wenig meh zum Fäschte ii, meineder nid? Was es da nur all Tag i dem Restjugoslawie unne gid! Da mid dem EWR und der EG, nei lönd mich bitte i Rueh, da chönnts morde und gschuire, die ganz Wält luegt nume zue.

F Da cha au de Supermän, Bundespresi Ogi gar nüüd usrichte. Aer, wo doch z'ganz Jahr irgend öppe-n-öppis weiss z'brichte. Au d'Frau Drüüfuess hed da keis Allerwältsmittäli parad, wenn sie scho als einzigi Frau äbe uf drüü Beine stahd!

R Vo üsem Gmeindrat git's au nid nur Erfreulichs z'brichte. De Leewasserdräck hedme nu gschlückt, aber de nüü Gee mitnichte. Die Glas- und Alu-Conteiner hed me näme au niene welle! Ich würd die cheibe doch da im Juraplatz obe anestelle!

F Gieselproblem sind suscht am Steiner Peter si Sach, da isch är de Spezialischt, wieme seid: der Mann vom Fach. De ganz Kanton hed är zu de Sperrguet-Abfuehr ii'glade. Imitsch-Pfleg für ihm, für d'Gmeind eifach de Schade.

R Für d'Mehrwärsttür, da hed si z'Volch de wider interässiert.  
Jää, wenn's ums Gäld gahd, wott me öppe wüsse, was passiert.  
Sogar der Othmar vom Wändel isch mid de ganze Famili ga stimme,  
nur sett me de nid der Uswiis vo de vorletzte Abstimmig mitbringe.

F De Seppi, Uringeböhler, ex Gemeindrat jetz aber Kantonrat  
der hed au immer e Story oder en Ueberraschig parad.  
Als Husverwalter und Fähndrich hed är am 1. Augschte öppis 'dänkt,  
d'Ingeböhler Fahne aber, was meintsch, z'underobsi ufghänkt.

R Esones Missgeschick, das isch natürlich esie schmäll passiert,  
bsunders äbe, wenn me bi der Arbet nid cheibe viel studiert.  
De Franz hed nid alli Winterpnö zum Hubi i d'Garage 'brunge.  
Zwee devo sind, uf nimmer wiedersehn, dur d'Muota abegschwumme.

F D'Fürwehr hed vom langjähriige Kommedant müesse Abschied näh.  
Der Poschte hätt är am liebschte am Moritz übergäh.  
Doch mit dem Vernächtnis isch är nur bi de Kommission durel drunge,  
Kommedant hed de Gemeindrat de halt ganz en andere füre'brunge.

R Ja, bi de Fürwehr isch natürli scho immer öppis los,  
z'Kader Tag und Nacht, mit em Piipseri am Arsch, voll im Stoss.  
Sogar de Samichlaus i voller Montur, als Profi i dere Sparte,  
isch amene Fählalarm nachegsecklet, d'Gofe e Stund lang la warte.  
"Schnesspflicht erfüllt", das isch e Stämpfel wo jede Eidgenoss kännt.  
Au de Gery isch a dem Dokumänt hür wider einisch nahe grännt.  
Doch Fähndli het's e keis gäh, das isch's wo ihn hütt nu plagt,  
ihm het's z'Sturmwehr bim erschte Schutz zhudlefätze verjagt.

R Mit Schiessisse umgah, das wott ghörig verstanden sii, soliso.  
Grad chützli isch es wider einisch höchstudenig usecho.  
Es Chünggäli hends bim Walti wellä metzege und prepariere,  
D'Chugle hedme am Ernst müesse zum Oberschänkel us operiere.

F Und da ghört me immer nu vom Aendi vo üsem Schützehus brichte.  
Ich würd det usse doch es Trainingszenter für Aafänger irrichte.  
Ich chöinnt mer au vorstelle das sich suscht öpper wett imiere,  
die Allzwäckalag dat doch Platz für ne Privatpolizii biele!

R Stille Nacht, heilige Nacht, e Wiehnachtsfir isch doch immer schön.  
Im Edelwies aber, ich glaube diesälbe hend e chli glitte underem Föhn.  
Heebbsch siig's herbi'gange hedme d'Annemarie ghört chlage.  
Z'erscht heigigs enand d'Grinde und de z'ganz Mobiliar verschlage.

F Ja, d'Polizii sig zu dere "Fiir" zweimal ufmarschieret.  
Das wär as Tobitsche Märy de scho nu nie passiert.  
Ei Gast heig näme z'Trinke sälber welle ab em Büffe näh.  
Demsäbbe heig äs grad höchstpersönlich e Tracht Prügel 'gäh.

R 40-jähriig isch de Buutsch erst gsii, wer gsächt em das aa?  
Ane huute Fründinne und Fründe hed är en Iladig la ergah.  
Cho sinds i Masse und gsoffe hends rächt, wenn's nüd tued choschte.  
De Charly hed zmitst i de Nacht mit em Sackwagäli Wüi müesse ga poste.

R De Thommes cha nid nur jasse, er isch au als Medizinma versiert,  
e halbe Tag lang hed är i de Chlystadt inne mideme Mittäli plagiert.  
Aentlich deheime, hed är das Wunderpulver näme plötzli nümme gha,  
d'Silvia hed em hinderruggs äbe Ovomaltine i sii Wundertüte ine'ta.

R Wiehnachtschärtli verschicke isch e schöne Bruuch, s'isch wahr.  
De Baschi verschickt witt über 100 Chärtli, Jahr für Jahr.  
Mit de Zunge tued me verchläupe, wenn ein nüd anders z'Sinn chumnd,  
die halb Nacht und nu am Morge hed är g'chotzet wiene Gärbhund.

F Bim Konsumäntneforum wird afig e längersimel übertribe.  
Alles wird datiert, medigsch nu d'Eier, hed de Bund vorgschribte.  
Es isch grossartig was me da afig alles tued erfinde,  
ich wett wüsse, wer a de Hühner de Stämpfel tued as Fülle binde.

R Eleganti, schöni Schüehli, hed de Bruno zum Schueni abe treid.  
Die sitigid a sym liebe Fraueli, hed er zum Peppino gseid.  
Husliferdienst isch das, was hütt der Unterschied usmacht.  
De Peppino hed die gflickte Schueh a dere Frau hei'bracht.  
Doch diesälbi hed vo dene Schlurgge gar nüd welle wüsse, nei.  
Die hend amnere Fründin ghört, der alt hed schier nümme truuet hei.

F Hütrate isch i letschter Zyt wider i d'Mode cho, isch wider "in".  
Bis Riichlis hents scho Chueche 'bache, d'Rächinig zahl't für d'Ring.  
Au d'Hochsigreis isch glunge, si hed i d'Karibik gfühert.  
Ghütrate isch aber nid worde: d'Brut hed de ganz Bättel anegrüehrt.



S Vom Rütlichschiesse hends scho mängle imene Garetli inne hei'bracht, es wärdid aber au immer wieder garz gueti Aaschlussgschäftli gmacht!  
E so-n-eis isch am Scharly hür scho nid dur d'Latte, nei nei, är bringt e feine Bstellig vo 36 Guttere Dettling Réserve hei!  
Doch die Liferig a der Paul vom Glarnerland wird nie usgfuehrt, üse Mini-Dettling hed Name und A'rässi midem Billiet ewäg grüehrt!

A Bim Maleretto isch z'Rütlichschiesse e chli zunnere Irrfahrt wor'e.  
Me sett halt am Abig scho nu wüsse, wo isch Süde und wo Norde!  
Drizäh zuesätzli Fränkli het's grücht, trotz em flueche und wehre.  
Schad ums Gäld, aber me gahd au nid uf Flüehle ine ga chehre!

S E so Missgschick tönd halt äbe immer wider passiere,  
am Nidi drüü hends letschti d'Finger: negel welle massiere.  
E Kontrollgriff a dem Pföschtl, i de Meinig de Kolleg wartet,  
aber äbe: de Kari hed am de nu einisch e tüchtig gschwartet!

A Au bim Bruno hed z'Schicksal wieder einisch eländ zuegschlage,  
är hed chönne e Grabstei lifere, nä're is Luzärnbiet abe.  
Uf dem Fridhofplan hed aber öppis nid genau chönne stirme,  
de Grabstei wä' scho am räcke Ort gsü, aber drüü Reihäli witer hinne.

S E richtige Fasnächtler wird nie müed, tued au nid verpfluuse,  
e sertig Sprüch lönd die gwüsse z'lig öppe-n-einisch uuse.  
Z'Böni hed sich ertschlafe, hed dr Flug is Weckend verpasst,  
mit em Nachtflug isch äs de a de Kollege nache, uf London grast.

A Z'viel gsoffe hani, hähl isch gsü und erst nu d'Tanzschueh aa!  
Ja, gäll Du Thomi, e so cha's eim na cheme St. Jakobsfäschd ergah.  
E so isch de äbe passiert, was me i de Fachsprach e Sturzflug nänt,  
sogar z'Chrishchindli hed de guet Maa schier nümme 'kännt.

S Nid nur wägem Tilly tüend d'Lüt usavii vom Hotel Gorthard stah,  
nei, es luegid doch allsäme dene wärdbare Plastic-Anteli nah.  
E liebe Tierfründ sorgt fürs Ässe, nei die chämüid scho nie z'churz!  
Heder ächt afig e chli schlächti Auge, üse liebi Güselfurz!

A So, ich hoffe ier heigid es gsunds, g'reuts und friedlichs Jahr hür,  
und wenn er settid übermütig wärde, so dänkid nur a d'Mehrwärtstür!

S Ja, mier hend ja eigentlich scho gar nid z'jammere und z'chlage  
und, so Gott will, chämemer z'raachcht Jahr wieder vor d'Chappele abel

**Der Greiflertanz findet anschliessend im Hotel Brunnerhof statt.  
Musik: Mosibuebä mit Verstärker!**

# Greiflet 1995 in Brunnen

Plöder zwüschet em Seebi vo de Stöcke  
und em Ratsherr Armin vom Hafeviertele.

S Guete-n-Abig midenand, Ier liebe Griflerfründe, Frau und Ma  
schön isch: z'Käthi und de Josef sind beidi au wider da!  
Ich meinti, da tued me esie scho mit Kanone uf Spatze schiesse  
Bi üs tüend nu e Huufe viel böser, d'Früheit uschiniert gniesse!

A D'Ziitige, z'Radio und z'Färnseh brichtef afig vo dene ominöse Letter  
Wärdid ächt die verschidene Gäldseckel wirklich um 70% fetter?  
Der ärmstcht a de ganze Sach isch sicher de Seppi, der armi Maa,  
deer heig, e so hani's ghört, nu im Näscht e chugelsicheri Jagge aa!

S Ja, was isch hüt nu rächt und was äbe nid, muess me sich frage,  
weme gsehd, was die z'Bärn mit de NEAT im Fälderbode obe tüend wage!  
E sone Demokratie isch zum Hütle, dene zahlemer's scho wider hei,  
bi de nächtere Abstimmig sinam deer debie, grad ni einisch NEI!

A Da hani de au kei Momänt Angst oder gar es schlächts Gwüsse.  
D'Norweger hend vo dere EG öppe au gar nid welle wüsse.  
Mich niit's Wunder, was die underem Vereinigte Europa verstönd,  
wenn d'Yugoslawe und d'Russe anenand immer nu d'Grinde verschlönd.

S Nei, nei, es gid gaar nid mit Gratisbähndli und Pommes-Frites ässe!  
Schliichwärbig, sägid zwee-drii Schuelrät, das chönnd ier grad vergässe!  
Jaa, di Giit und de Niid der isch halt hüt nu zäntume eländ gross.  
Eis isch z'säge: Ufem Stoos obe isch ämel wenigstens öppis los!  
Liebi Paul und Moritz, tüend au z'Brunne z'Hotelstärbe stoppe,  
ja, und schön wär, es hätt sich ein: äis Kurvereinspres! aa bote!

A Eine vom Bonetti-Chörli schwört uf's Wallis und ufe Gommer-Chäs,  
der siig eifach wiituu de beschti, und nid e so cheibe räs!  
Nätürli chundd si de eine bschisse vor und schier betroge,  
die Walliser-Spezialität wird nämli vo de Schauchäse, z'Seebä, bezoge!

S Hüttigstags tueds afig für jedes Läide das ghörig Sälbäli gäh  
De Max hed näme für irgändöppis e scharfi Zugsalbi müesse näh  
Z'Wasserlöse hed er de aber mid e chli zwenig Vorsicht usgfuehrt,  
die cheibe Bläterli hend ne de scho nu gottlos schiniert!

A D'Schwizzer Tschütteler hend i de Staate änn weiss wie brilliert.

E Huufe Brunner hend de Grindel au mideme Schwizzerchrüz verzert.  
De Peter hed mäni scho vorem Marsch es Mäsäli gosffe,  
er isch ämel erscht 5 Minute vor Spieländi im «Steidion» itroffe.

S Vo de Brunner Fuesballer chönnt me das de hingäge nid säge,  
die tönd de ganz Winter dure die rot Latärne träge.

Tschuld siiged die, wo gar nid da sind, tüend d'Ziitige schribe  
de chönnd doch aber, die wo da sind, sicher i de 3. Liga obe bliibel!

A D'Seniore, die hend immer e bsunderi Vorbildfunktion gha,  
au wenns nur uf Morschach ufe mönd, ga Spalier stahl!

De Hochsigwii heigid si de mäni z'literwis müesse abbeläre,  
für en Abig-Match hend die Helde müesse Forfait erchläre.

S Golfspile isch Trumpf, da bisch bi de Heisosseieri, da bisch «im»!

E settig Flaue chänid allemaa nur a de Schönebüchler z'Sinn.  
De Bear de Gery und de Wälrel hend z'Davos e hebschi Falle gmacht.  
z'erscht afg einisch, cheibe wichtig, älteri Fraue uus glacht.

A Plötzli sind de viel me Wäslig als Golfballäli z'flige cho,  
prompt hend die drii, trotz türen lissatz, Platzverwiis übercho!

Jä nu, meint de Gery, jetz hemmer halt e chi e Bart i'gefänge,  
bim Heinzer Fränzel isch d'Olympia-Abfahrt ja au nur 5 Meter gange.

S Als Umwäلتschützer und Luftversütberer tued me de Peter P. känne,  
die alte, gstrichne Brätter gid är drum am Nachbar zum verbränne.

A d'Timpel-Mäss, muess är midem Auto, hinne ufe, vo Seebä här,  
e so isch Umwäلتschutz predige natürli scho nid cheibe schwär!

A De Püli isch defür scho mängs ewigs mal i Timpel ufe'gloffte.  
Hür hed er, für e nüü Prospäkt e ganze Tag Bildäli gschosse.

Bim Abbelaufe herr's ne de näme einisch es bizäli verlade,  
die tüür Kamera isch ellei durnitzi, z'hudlefärze zämme Schlage!

S Jaa Moscht isch halt scho öppis guets, das weiss de Domini au,  
er hed e ganze Tankwage la cho, vom Schwigersohn, usen Thurgau.  
Mit Hochdruck isch der Moscht chäro, das chlii Fässäli wiirt überlade,  
z'Schönebuech hinne channe grad hüt nu im Moscht inne bade!

A Als Tschentlemen hed me de Nori Liienagel scho immer kännt.

A de Fasnacht isch är, für-n-es Maschgeräddi, amene Huert nachegrännt.  
Im Chopf härt's är due nu gha, aber nümme-n-e so richtig ide Füsse,  
die guet Tat hed är mideme fürchterleche Sturz müesse büesse!

S Dass e Pizza cha beruhige, das isch mier der alleriniütscht!

Äbe grad die Rueh hed sich öpper nachem Männerhorfätscht gwüütscht.  
Mir was tüends ächt im Bacco änn die Superpizza zwägmake?  
De Silvio hed über dem Chäs/Tomate-Flade streihärt 'bache!

A De Mosi Wiisel hed näme z'Gfühl gha, es chönt emänt e chi länger gaa  
Zum Junge hed är gemeint, er sell d'Hustüre uf all Fäll offelahn.

Die halb Nacht hed är bim Othmar Schwarzes hinder d'Binde 'gosse,  
woner heichund, isch de truurig cheibe ligang doch äbe beschlossel!  
I de Chälti usse isch er vo eim Füdlebagge ufe-n-ander grutscht,  
er hed äbe, i syn Fahne inne, die falsch Huustüre verrutscht!

S Au de Seppi isch Muff gsii hanich vor acht Täge ghört verzelle.  
vo de Ferie hei, hed är i sys geliebte Zuhause ine welle.

Der Schlüssel isch schön uf de Kanarische blibe, e sone fräche,  
mit aller Gewalt hed de guet Seppi die schön Port müesse ufbräche.

A Es schöns Rehböckli hed der Urs vom Nägäli chönne schiesse.  
E sone wunderbari Trophäe tued e richtige Jäger au begiesse.

Weidmanns Heil, der Augenblick wird der Ernst und de Wisel nie vergässe,  
Weidmanns Dank, de Tössäli hed im Auto inne die halb Beute gfrässel!

S D'Fraue nämid üs Manne e längersimeh, dahie da, a de Nase,  
nütschrens tüends ja au de Gnossenuetze hälfe abgrase

Prompt sind si im Stauffacher für das Hundererntöti ga Schlange stah,  
uf einisch isch aber fertig gsii: de guet Walti hed e kei Käsch me gha.

A Jää, Fraue-Pauer, uf dere Wälle wird hüt mit grossem Erfolg gefahre,  
das hed, z'Wyle obe, z'Margriti am eigege Liib müesse erfahre

Äs hed a dere brunbrännete Frau öppis wäge Goofe erzieh welle säge,  
Scho isch si durne gezielte Schlag underem Tisch unne gläge.  
De Fränzel hed sy Hilfeleistig au plötzlich müesse abbräche  
Füdlilurt gahrt's ja nid, debii wär er suscht e sone chäche!

X De Schumi und de Walti machid öppedie e Pintechehr i üsem schöne Ort. Jä, me chane das ja nid vertüble, und d'Wirt bättid ja au ums täglich Brot. Ufeinisch isch ihres Auto vorem Hirsche unuffindbar verschwunde gsii. Jä nu, mäldet me der Verlust halt deinem Freund und Helfer, de Polizii!

W Am andere Tag isch es fürechoo, d'Maffia het's wahrschinlich verschobe. Mede hundert Meter wiit isch es fort cho, me het's gfunde im Ede obe. De Schumi isch es de mäni ga hole am andere Morge, cheibe gschwind, es hett doch e keine meh gwüsst, dass sie au nu bim Bauschi obe gsii sind.

X Uf de Männerchorreis z'Solothurn isch mäni nid nur gsunge worde. Der eint hed ämel z'Hotel nümme gfunde, bis am früehie Morge. Und will ne au nu z'Heiweh eländ plaget hed, stüigt er ines Taxi ii, am morge am Fütüfi isch de Seppi scho wider z'Brunne bim Dolores gsii.

W Jaa, weme e so Hustierli hed, de sell me dezue luege, au zumene Hund. Es Tierli elei z'lah, nei, da isch au e Theaterbsuech absolut e kei Grund. Sogar i d'Opere hed am Sepp sii Goofy um alls i de Wält mitwellä, nur im zweite Akt hed er zum Tschopesack us e so giftig afa bälle.

X De Jösel isch au fort gsii, z'Nüüi York im berühmte Madison-Skwer-Garte. Wo's ne 'dürschtet hed, isch er aagstande, ufenes chüels Bier ga warte. Nöchs e Halbstand beite hed er müsse, de het's em schier öppis 'gäh, wo de Waiter zuenem seid: Halbwüchsig müend hie gaar e käs Bier näh.

W Es isch Bruuch und Ormig, dass e Buur amene Alpufzug tued mitmache. Der Armin ladt e Wäge mit Blueme, Gable, Räche und andere Sache. Aber ufem Wäg uf Morschach ufe verlürt är mede d'Hälfti vo siim Plunder, dass er z'Füdlid nid au nu grad verlore hed, isch schier es chliises Wunder.

X So, jetzt wemmer glaudi höre, wennid muetig useuege i das nüüi Jahr, und git's Problem, mit z'Karis Fälestächer, gschsch au du glasklar. Jää, d'Ziite sind nümme e so rosig, das müend mier üs scho z'Härze näh. Wenigstens für d'Brissagoraucher chönntid mier nu e guete Typ abgäh:

W D'Brissago fein mit Speuz aanetze. suscht brännt de Cheib wie Zunder, z'Stimpäli stopfsch i d'Pfiiffe, es gahd für irgend suscht e Plunder. X Was i de Piffe übrig bliibt, das chasch du ganz guet schnupfe, und mit dem dunkle Schnüder: chasch grad nu d'Stife! butze!

**Der Greifertanz findet anschliessend im Hotel Brunnerhof statt.  
Musik: Josef Betschart mit Mosibuebä**

# Greiflet 1996 in Brunnen

**Plöder zwüschet em Wisel vom Bifang  
und em Ratsherr Xaveri vo de Grossmatt**

W Es härzlichs Gottgrüetzi ier liebe Greiflerfründ!  
es isch schön, das ier au hür wider hie ufem Chappelleplatz sind.  
Die meischte Lüüt tüend d'Nacht und d'Düinkli ja afig schtütliche,  
me hocked lieber deheime, tued sich im Scheslong inne verchrütliche.

Jää, me muess sich hienta scho zweimal überlege und frage,  
ob me-n-ächt e Spaziergang i de Fiischteri wirklich nu sett wage.  
Gwüssnigi Begäbeheite machid de eim scho ehnder e chli Sorge,  
erscht chürzli sind zwee ahnigslosi Bürschtle zämegschlage worde.

W Wenn de daas die nü Wälle sett sii, nei de müemer is poschtiere,  
de sind Oberarme gfragt, de nützt's nüid, es bitzäli z'proteschtiere.  
D'Polizii isch doch da machtlos, cha kei Gluusse mache dergäge,  
die müend ja, wenn uf si gschosse wird, nu schier "danke Marcel" säge.

X Midem Blocher hani z'Heu au nid uf de gliiche Bühni, muesch verstah!  
Um he riisigi Schar Greifler ume, da chan ich au e grossi Röhre ha.  
Sogar d'Küssnachter Triichler und Chläus hätt är gärn gha derbii,  
i dem Fall wär er sicher einisch nid de grösst Chlaus im Umzug gsii.

W Ja, protestiere und streike, das ch-unnd afig längersimeh i d'Mode.  
Säg du, Frankriich isch nach dere Streikerii doch liiberemänt am Bode.  
Die tätid de Gäldseckel gschiider für die huufe Gloschare offe ha,  
anstatt ums Verrecke wider dere huere Atombombe abz'lah!

X De Heimatschutz, der hed doch jetzt wirklich au kei Rueh!  
Was hend die Matratzeflütüger ächt mit dene paar Frösche z'tue?  
Da han 'ichs de scho mit em Robi, i dem Fall stimm ich ihm de bii:  
das isch doch e himmeltruurigeländhuereverreckti cheibe Zwängerii!

W Das Viadukt-Theater, das chan-i de scho au nid ganz verstah,  
obwohl me amene sone Projektli nid ganzi zwei Jahr sett ha!  
Defür hemmer e Slalomstrecki, eine Weltneuheit uf dig feini Art.  
Ja, und ei Frau vo der alte Kantonsstrass macht de Flagge-Warth!

X Au de Fräsi und de Bruno hend de Vercheur welle beruehige, es bitzäli. Si nämid aa, da länge emänt ganz es eifachs Photiapparate-Blitzäli. We Glühwürmli sinds gläge und hend 'glühtet im Cäntrahag inne, ich meinti, e settig tägid scho ehnder es bitzäli spinne.

W Jää, a der alte Kantonsstrass isch scho afig cheibe viel los, ja, und am einte Wirt sii Büttle ufem Grind sitig nümme e so gross. De Sebel witter unne vertiid si gar nid, am Mond sini Strahle, är isch z'mittst i de Nacht mit de Taschelampe ga Fassade amale.

X Uesi SP isch wiit und breit nümme was früehner, die lid uf de Nase. Z Nationalratsmandat vom Thuri hed ne de Föhn tätsch ewägblase. Am Fäsch i de Chlystadt hätt ich doch e so gärn e chli ga tanze welle, ja Füttele, dri ganzi Chnöche sind gsii, d'Musig hends müsse abstellen!

W Vielmeh Aekschen hends chitzli näme z'Wyle änne gha, de Strebel heig, stockbeibsoffe, wider einisch e huere Seich use'gla. Vier chäch Manne hend de Stümmel nid möge gschweige, bimeich, sogar am starche Gerold schländ die Chramprädere nu d'Bire weich.

X De Kari isch als Chrampfütüffel i de Bude, da und det, überall bekannt. E so chli Husmaa macht är nur zum Vergnüege, ehnder im Näbenamt. Staubsuugere täg är gärn, die ganz Wölnig au z'Vogelhefi vo obe bis unde de Kanarievogel heigts de am andere Tag im Staubsack inne gfunde.

W De Röbi hed esie Aerger wäg de fremde Auto, wäg de falsche Parkiereri. Das chlämm ich dene cheibe scho ab, das Theater isch schnäll verbiti. Ei Chare hed är bös malträtiert, er isch schön uf ei Site abgsoffe, schad isch nur: es hed eine vo sinne eigete trütte Mietera troffe!

X De Verybeach isch dra gsii e feine Autoverkauf z'realisiere. Er isch de mit dem Chund uf Morschach, das Wägäli ga uspropiere. Das wägem Gurtetäge hed der Erw'in offensichtlich nid instruiert. D'Polizistische hend defür prompt vierzg Fränkli Buess kassiert.

W De Küttel, der chönntis bim Kanton de scho schier nümme entbehre. Er isch ganz e Zueverlässige, und weiss öppe, wie d'Sach aachehre. Die Täg hed er am Salzwage aber mäni e chli de falsch Hane offe 'glah. Nach es paar hundert Meter hed är die gar:z Plunder uf de Strass usse gha.

X Z'Chur am Schwingfäsch het's midem Geni halt scho wider nid 'gklappet, de Domini isch wäg dem vermaslete Schlussgang schier überegschnappet. Deheime bim Trudäli isch ihm de nu e kei Gluusse besser 'gange. Aes isch sogar a de Chrücke cho, hed äbe au en Absturz i'gfange!

W De Dani und der Alex, die hend der Eidegenoss grossartig erschwunge. Bedsäme hend der vielbegährti Chranz i Mytheverband hei'brunge. Midem Empfang im Wandelstübli isch de allemah öppis i d'Hose 'gange, de Gemeindsprezi und de Schriber hed me a dem Abig grüsäli la hange.

Bim Toni i de Zwüschemythe gahts esie au nu mede urchig zue und här, vo det ohni Oel am Huet heizcho isch de mängisch nu verdammt schwär. Das hend der Erich und de Werni am eigete Lib müesse erfahre und wie, nu nid grad öpper heig e soo mängs Kaffe gsoffe, wie äbe grad die!

W Bis am morga am Fütüf siigit's wie Glöö'n um d'Hütte umetroolet, de Toni isch all Halbstund ga luege, obs ne ächt afig e chli wohlet. Nu am späte Vormittag, sinds im Land inne 'gläge öppe gar nid dräcket: D'Chüeh hend ne die verholzte Grinde vorzue wider abgeschläcket.

X Z' Zäntralschwiizerisch Jodlerfäsch hed e rissige Erfolg chönne fire, nur denaa Wirt hend gar nid viel Schlaus chönne dezue bistütüre. Die einte hend z'Nacht am halbi zwölft die vollnig Bude eifach zue'taa, ander hend für n'es Chachäli Aelplermagerone 19 Franke müesse ha.

W Der überänne hed all Gescht behandelt wie der allerletschi Dräck, e so erfüllid dere Fäsch für üse Kurort gwüssgott nid ihre Zwäck. De Dani und de Roman tüend das schlächt i'mitsch sicher uppoliere, Als sälber gueti Gescht, wärdid die ihri Beiz sicher zu Erfolg tüere.

X Am Buebeschwinget isch d'Fäschwirtschaft wie am Schütterli 'gloffte. De nüü Wirt, de Thomas hed halt au alli Vorsichtsmassnahme troffe. Dass au wirklich gar nid averreckt, oder äppe schief gahd, hed är für 100 Kilo Pommes-Frites sage und schreibe zäcke Kilo Salz parad.

W Mit siim nüü Töffli tued de Sigi eländ gärn durs Dorf ufe und abe furze. Chützli isch es nid aa'gloffte, hed e kä Wanck gmacht, dank öppe e Churze. Bis zum Luigi hedere gstosse, chasch de verrecktig Cheib ruehig bhalte, aber äbä, liebe Sigi, me sett halt bim Starte unbedingt d'Zündig i'schalte.

# Greiflet 1997 in Brunnen

## Plöder zwüschet em Seebi vo de Stöcke und em Ratsherr Andreas vo Brunne

- A Hinder de Bank usse hed öppis e so gspässig gstöonet, z'Nacht.  
Me hätt chönne meine, si hättid d'Schaf i d'Winterferie 'bracht.  
Doch nu gliieinisch sind die erstuunte Nachbure wider is warm Bett,  
es isch e Lanteger gsii wo sys Mägäli vom Gmeindsässe glüüteret hed.
- S Der FC Brunne isch hür wider einisch ganz bäumig im Schuss,  
und dass au jungi liheimische mittschautid isch e bsundere Gnuss.  
E gueti Fründin täg d'Leistig vomene Sportler entscheidend stimulierte,  
das isch de Cyrill ämel übere Kanal, uf London dure ga usprobiere.  
Aer hed die Therapie usgibig gnosse, jä er isch de scho e zäache,  
defür hed er füre Taxi i Flughafe use 150 Pfund müesse bläache.
- A De Geri isch eine, wo a de Chilbi immer mit de nüüschte Mode lauft,  
drum hed är sich, wie sich das ghört, es wattiert Hämml i 'gkauft.  
Hütt sind doch Gilet mode, hend d'Fraue mit ihm zätiert und gstritte,  
Kunststück, mideme Mässer wird das Hämml grad i d'Mode gschnitte.
- S Es Händy brucht's hüt, siig's i de Beiz, uf de Strass oder gar uf em Hüsl.  
Das vo de Kone isch plözli verschwunde gsii, äs hed sich ufregret grüsl.  
Bi de Chleidersammli hed me es Grüüsich ghört, was sell das bedüete ?  
Nüd Schlimms passiert, das vermisst Händy hed zumene Sack use'glüüte.
- A Übere Viadukt chame jetzt wider nit ätig fräse, ja es isch scho e so.  
Das passt vorallem de Pändler, aber au e Zürcher isch derwelle froh.  
E Sattelschlepper bringi är sauft über die Buustell, hed er welle wette.  
Doch de Funkspruch isch cho: Moritz, chönntsich mi nid cho abschleppe ?
- S Uu, wenn ich vo abschleppe ghöre, chuund mier miini deheime i Sinn.  
Wenn die eim chunnd cho hole, so isch es de scho ehnder schlim.
- A Jää meinsch, me chönnt diesälb nid es bitzäli, jaa nur e chli vergrave.  
E nigelnagelnüü würd doch zu Dier passe und überhaupt nüd schade.
- S Nää-nei du, Spass beiseite, der dahie maess da gar nüd heiprässiere.  
Ich ga jetz affig da i Brunnerhof dure, eim zum Geburtstag ga gratuliere.
- A Wenn z'Nüü Jahr au nid nur Gfreuts verspricht, packemer's muetig aa,  
gniessemer die gmüetliche Stund, de cī.a's gwüssig nid schlächt gah.  
Dänkid a Richi, üse Landamme, der hed sich au tüchtig müesse wehre,  
wo's ne, cheibe hinderhätig, hend welle über d'Bösch-ig abertüehre.
- S/A Guet Nacht midenand!
- 
- Anschliessend an das Plöder findet der Greiffertanz  
im Hotel Brunnerhof statt.**
- Tanz mit Josef Betschart und den Mosibuebä, Ingenbohl.**

A Saletti zäme, hoi, wie ghäht's, wie s'ahht's, sinder zwäg und ufgestellt,  
oder hed das letscht Jahr bi üch au nid zu de megageile zellt?  
Ich lah mich nid la stresse, ich nime's eifach grad wie's chunnd.  
Zudem ha ni ja nu Büetz, chami nid Schnore wehre und bi gsund.

S Truurig: Anstatt Lüüt entlah heisst Arbetsplätz ewägrationalisiere.  
De Mänsch isch wehrlos zur War worde, me tued ne manipuliere.  
Share-Holder Value, heisst das Schlagwort, das isch hütt de Ränner!  
Uf dütisch heisst doch das: die Riiche riicher und die Arme nu ärmer.  
Das me z'Tuusige vo Rinder sett schlachte, tued e keine gäm gseh,  
das aber z'Tuusige vo Arbeiter use'grüecht wärid, das tued au web.

A Das mit dem nüe Arbetsgesetz hed d'Lobby doch nid dure'brunge.  
A zwee Sünntige sind de gliich z'Tuusige is Center ufe'gsprunge.  
A de Wihnachtsustellig z'Brunne heigts e Bsuecherrekord ufgestellt,  
ich meinti, nid meh as det esie gloffe isch, heig eine sauft dopplet zellt.

S Ja z'Brunne fühlt me sich' mängisch scho grad wie imene Drittwält-Land.  
Keis Dorfcentrum, kei Halle, keis Quaibähndäli, nidamal e Schüttestand.  
E so bliibid mier halt weiterhin ganz eifachi Iisegass- und Brückenbauer,  
ja, und was de Joe vor der Aula verteilt, isch fürwahr au nid viel schlauer

A Im Föhneneich usse tuet's midere Buustell meini au e chli happere.  
Ich meine, det wome alig d'Aente und Gäns ghört hed schnattere.  
Werum det immer nu es Schwimmbad isch, hani gester chönne vernäh,  
de Tänsch-Chummer hed am Giovanni z'Nöcherburächt doch nid 'gäh !

S Am Chlausabig vom FC hends am Schmutzli nu es Bierli offeriert.  
Ufeinisch hed der afa resiniere, vom Underamrhräbsle eländ plagiert.  
Der Schier-Schwiizermeister hed siimi Kollege aber ufeinisch verlah.  
Hed er si ächt überlüpft, oder hend em die Drinkli emänt nid guet 'taa ?

A Amene Jäger isch de Schutz hür au e chli hinnennuse, hani ghört säge, der siig mid simm Auto ufeinisch, guet 'arnt, im Underholz inne 'gläge. Er hed a zwee Byker müsse uswiiche, wo plötzli uffaucht sind vor de Auge. Guet hed das e Jäger verzell, suscht würd me's emänt nidemal glaube.

S D'Huslüt vo de Chlosterstrass hend e Bachverbunig sälber welle erstelle. Aber äbe, wo hät me ächt amene Samstag de nötig Beton hole welle ? Kollege macht's möglich: Sand vom Rotzli, Zimänt natürlig vom Hürlimaa Zletscht hed me vomene Nachbar au nu es Auto mideme Anhänger gha.

A E Kubik Beton, öppe 500 Kilo hed me die Ladig under Fachlütüte gschetzt. Die guete Nündernämer hend sich aber narremässig verschätzt. Ja, die guet gemeint Spartiebig isch doch total i d'Hose und abverreckt Das guet Anhängerli hed scho vorem Cämp usse alli Redli vo sich gstreckt.

S Was der Aschi mit Chabis hed de Richard mit Chürbis probiert. Aer bringi de schönst und grössst ane, hed är überall plagiert. Es Super-Stück, de Richard hed si vor Freund nid chönne erhole. Arn andere Abig hed ne de lieb Nachbar dehinne scho gstohle.

A De Seebel heds eländ gfüxet, weme-n-em de Buur würd abstäche. Deer Chürbis chunnd zrugg, und weni bi dem Cheib muess iibräche. Aktion gelungen, de Richard hed die Frucht wider chönne übernäh, die nächschte 14 Tag het's i de Chlistadt nur nu Chüribissuppe 'gäh.

S De Studi und de Jost hend am alltägliche Stress welle entflich. Da git's nid bessers als ines feins Hotel, richtig Walis abezieh. Doch das mit de Rueh und Erholig hed gar nid richtig grate welle. Während zwee Stunde isch es keim 'grünge de Fütif-Wecker abzstelle.

A Zu verkaufen: Günstig: Occasions-Klavier hed üse Mini-Blick inseriert. Das hed de Bändliider vom Trio Inderbitzi ganz bsunders intärässiert. Midem Walii zäme isch er das Piano ga gschaue und ga teste. He Bruno, das muesch näh, das isch ja kätschnüt, eis vo de beste. Doch die beide sind enttüsscht, ohni Chlämperichische ufe Heiwäg. Das nüt wär scho super gsii, ihri Occasion aber himmeltruurig zwäg !

S A der Ingebohler-Chilbi bliibt de Bsuecherstrom au wiit under erwarte, und das trotz nütem Greiflerzäil, Speichebar und z'Marys Wintergarte. Nur z'Gertsche Agnes hed richtig gfrirret und au Läbe i d'Bude 'bracht. Aes hed, dank wägem Schwitze, am Buuch alig wiit ufe Luft gmacht.

A Hütt isch me doch eifach ufgeschlosse, gniessst de Sex als öppis neus, die meischte, die dumme, gönnd für ne Fütfnunderter uf Chütsnacht is Zeus. De Kari hed das z'Friiburg unne viel ufregender, über d'Strass ine erläbt. G'choschet het's gaar nid, nur z'Pischemaa hed am Morge e so g'chläbt.

S Zwee Mythverbändler hend sich nach de GV ufe heiwig gmacht. De Presi, und de Sepp, nüts Vorstandsmitglied sit letschter Nacht. Langsziit hends deheime vorem Huus nu prichter, plagiert und verzell, z'Vollrecht am Auto, dank us Sicherheitsgründe, aber gar nid abgestellt.

A Ufeinisch hed me die chäche Manne gseh de Chare durmitzi stosse. Dassälb Motöräili isch aber trotz dene Bärehärt gar nid aa'gloffte. Mit Ueberbrücke isch de doch 'gar'ge, de Sepp hed chönne heigah. Z'Trudly hed de Tony de erlost, er hed äbe nu d'Schlüssel verlore gha.

S Auto flicke isch halt scho e Glücksach weme gar nid verstand. De Mäck hed z'Morschach obe e platte gha, am hindere Rad. De Reserverfinke hend de är und de Gusti nid gfunde, ehrlich, nei, Trotz allne PS hedme de Chare müesse la stah und midem Taxi hei.

A Besser hends de da natürlig scho d'56er Jahrgänger organisiert. De Bissig hed si, quasi ufere Stadtrundfahrt, durs Dorf dure gfüehrt. Z'Schönebuech isch de Sigrist Bürgerler z'springe cho wie bsässe, är hed doch gemeint, er heig im Chappäll ännne es Hochsig vergässe.

S Jä, gasfründlich sind d'Schönebuechler, das muess me de zuegäh, die arme, verwaiste Militärschütze tägid si sofort mit Handkuss ufräh. Z'Obligatoorisich chönnt me höckletze, diräkt us de Beitz use absolviere, Me cha midem Sturmjwehr, oder au einisch midere Schrutflinte probiere.